

selbe wurde auf vielen Kärntner-Stationen und auswärts beobachtet. In der Nacht vom 25. auf 26. Mai senkte sich die Schneelinie bis 1500 m. Seehöhe herab. Wir sahen frischen Schnee auf den nahen Bergen, aber ohne bedeutende Abkühlung der Luftwärme, d. h. ohne Frost. Von den auswärtigen Stationen notirt Stelzing im März nur eine Mittelwärme von -2.0° C. und ein Kälteextrem von -15.0° C. am 17. März; ebenso im April nur eine Mittelwärme von 3.4° C. und ein Kälte-Extrem von -6.4° C. am 2. des Monates.

Wie gewöhnlich hat Raibl auch im heurigen Frühjahr die meisten Niederschläge, wird aber im Mai von Möllbrücken übertroffen.

Die meisten Schneetage hat im März Oberdrauburg, dagegen im April Gherstein, Raibl und Cornat. In Reichenau, Kleinkirchheim, Cornat und Unterschäftleralpe schneit es auch noch im Mai und zwar 3mal in Cornat, wo noch am 21. Mai 3 cm. neue Schneelage gemessen wird. In Hausdorf gibt es am 1. März ein Erdbeben. Der erste schwächere Stoß ereignete sich um 10 Uhr, der zweite stärkere dagegen um $10\frac{1}{2}$ Uhr Abends mit donnerähnlichem Geräusche. Dabei wankten die Betten und krachten Kiegelwände. Als Richtungslinie wird Nordwest in Südost verzeichnet.

F. Seeland.

Interessante Pflanzenfunde in Kärnten.

Nachdem *Daphne alpina* schon vor Jahren vor Jahren im Südgehänge des Singerberges bei Unterloibl gefunden worden ist, entdeckte Dr. Maruschik, Wetzarzt in Bleiberg, ein angehender sehr eifriger Botaniker, diese den südlichen Kalkalpen angehörige Pflanze auf den Kalkfelsen ober der Kirche in Kreuth. Bei meiner letzten Anwesenheit im Bleiberger-Thale fand ich im Gehänge des Dobratsch unter dem Kölscherlahner und am Lawinenschutt alldort die für Kärnten neue Pflanze *Horminum pyrenaicum*, welche in den Pyrenäen, südlichen Schweizer-, Tiroler- und Friauler-Alpen einheimisch ist, und bei Hochfisch an der kroatischen Grenze wieder auftritt, daher mein Fund bei Bleiberg den zur Kenntniß der Pflanzen-Verbreitung wichtigen Beitrag liefert, daß *Horminum pyrenaicum* in seinem Vordringen nach Osten Kärnten nicht übersprungen hat.

Der dem Dobratsch nächste, mir bekannte Fundort für diese Pflanze sind die niederen Bergwiesen um Kesslutta, von wo auch die bisherigen Exemplare des botanischen Gartens stammen.

Jabornegg.

Inhalt: Die höchste Eisenbahn der Welt. — Culturgeschichtliche Beiträge zur Pflanzenkunde und Gärtnerei. Gesammelt von Gustav Adolf Zwanziger.
— Druck und Geschwindigkeit eines Tornados. — Das Frühjahr 1878.
— Neue Pflanzenfunde in Kärnten.

Redaction: Markus Freiherr v. Jabornegg.

Druck von Ferd. v. Kleinmayr in Klagenfurt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia I](#)

Jahr/Year: 1878

Band/Volume: [68](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Interessante Pflanzenfunde in Kärnten. 176](#)